

Einkacken mit Schokolade - von Martin aus MUC - 02.2004 erhalten per Mail.
Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Dezember 2019

Ich kack mir auch mal gern in die Hosen, am liebsten wärs wenn es spontan geschieht. Bisher hab ich das eigentlich nur Zuhause und dann am Wochenende gemacht. Das klappt immer am besten am Morgen, wenn man nicht den Stress hat, dass man pünktlich zur Arbeit muss. Wenn man dann von alleine, ohne Wecker wach wurde, und dann kurz darauf aufstehe, da kann ich auch sofort kacken, bis die Hose randvoll ist. Brauch nur aus dem Bett raus, beim Bett stehen bleiben, einen Moment warten und schon quillt mir die Kacke aus dem Arsch raus. Nur leider hat man eben dafür Wochentags nicht immer Zeit es auch so zu genießen, weil man meist zur Arbeit muß. Man kann sich also nicht einfach mal so in die Hose kacken, denn dann müsste man sich danach auch gleich duschen und saubere Sachen anziehen. - Ich würde ganz gerne auch mal so wie zufällig unterwegs in die Hose kacken. Aber wann hat man schon mal so einen Druck drauf, dass man sich in Hose machen kann, wenn man auch Zeit und Lust hätte es zu genießen. Irgendwie ist mir sowas noch nie gelungen, was man so oft im Internet liest, wie andere so einkacken... – Die erzählen immer, sie gehen gerade einkaufen und machen sich dann mitten im Laden in die Hose und andere ähnliche Erlebnisse, wo sie sich „zufällig“ in die Hose machen mussten. Man kann sich auch mit Absicht in die Hose machen, aber wer traut sich das schon... mitten unter anderen Leute es zu machen, wenn die es wo möglich noch mitbekommen. Ich eher nicht.

Heute Morgen da fiel es mir wieder ein, dass man im Internet in dem Forum etc. schreibt, das man sich Schokolade in den Arsch stecken soll und danach würde man fast von alleine abkacken. Da ich bisher immer nur dann Druck zum kacken hatte, wenn keine Möglichkeit war, es zu genießen, wollte ich es mal testen. Denn heute war Zeit, aber noch kein allzu großer Druck im Darm. Ich hatte noch weiße Schokolade im Haus, also wollte ich die mal als Abführmittel versuchen. Da ich nicht wusste, wieviel ich davon nehmen soll, habe ich mir erstmal nur ein paar Stücke abgebrochen. Die Hose runtergezogen und ein Stück nach dem anderen in den Darm gesteckt. Das erste kam gleich wieder raus, als ich es durch den Schließmuskel geschoben hatte. Also drückte ich das zweite mit dem ersten zusammen noch tiefer rein, soweit wie ich selber mit den Fingern in den Arsch kam. Dann noch drei, vier weitere hinterher und stellte mich dann erstmal normal hin. Diesmal blieben sie drin, zumindest kamen sie jetzt nicht mehr von alleine raus. Dazu hätte ich sie wieder auskacken müssen, aber das wollte ich ja jetzt noch nicht. - Unterhose und Jeans hochgezogen und noch mal an den Arsch gefaßt. Alles war in Ordnung. Nun konnte ich den (freien) Tag normal fortsetzen. - Mal sehen, wann und wie die Wirkung einsetzt, oder ob gar nichts passiert.

Und es hat gewirkt, allerdings erst so nach mehr als eine halbe Stunde. Erst spürte ich immer häufiger ein komisches ziehen im Bauch. So wie es ist, wenn man den “normalen” Druck zum kacken das erste Mal spürt. Jetzt würde man, wenn du die Zeit, die Möglichkeit, vor allem die Lust hast, zum Klo gehen und scheißen. Doch diesmal tat ich so, als wenn ich keine Zeit für eine “Sitzung” hätte, das tut man auch schon mal und weiß, der Kackdruck kommt dann nach einiger Zeit von alleine wieder und bis dahin hat man eventuell Zeit zum gehen... - Nur das ich diesmal auf das zweite Signal auch nicht reagieren wollte. Der Druck im Bauch ließ auch erstmal wieder nach, so wie man das kennt, wenn man nicht gegangen ist. Mit der Zeit würde man es sogar noch vergessen, dass man kacken wollte. Nur diesmal nicht! Nach einige Minuten spürte ich das Grummeln im Bauch, vor allem schon im Anus selber, noch deutlicher. So muß man sich fühlen, wenn man eigentlich dringend kacken muß, aber sich nicht die Zeit dafür nimmt. Ich wollte dennoch jetzt versuchen, solange wie es eben geht einzuhalten. Nur dieses

komische Gefühl wurde immer deutlicher und nur es war gar nicht mehr das Gefühl, jetzt unbedingt kacken zu müssen, einfach nur so ein grummeln mehr nicht. Und das konnte man sogar recht gut unbeachtet lassen...

Nach weiteren Minuten merkte ich, da wird was ganz eigenartig warm in meiner Spalte. Es konnte nur bedeuten, gleich geht es in die Hose. Um nicht einfach nur da zu stehen und in die Hose machen, denn das hätte ich die ganze Zeit schon tun können, schnappte ich mir stattdessen meinen Mülleimer. Tat einfach so, als wäre das jetzt wichtiger als zu kacken. Bin schnell in den Hof zu den Mülltonnen gelaufen, dort unten gab es ja kein Klo und bis nach oben wieder zurück, wäre wieder einige Minuten vergangen. Denn ich wollte nicht, wie ich es sonst mache, im Bad stehen und da die Hose vollmachen. Es sollte halt wie eine Panne ablaufen, die man es nicht mehr verhindern konnte. - Schon beim Gehen merte ich wieder diese warme weiche Matsche in meiner Spalte, also muß da schon was rausgekommen sein. Ist sicher nur die geschmolzene Schokolade, aber es muss auch mehr als das sein. Und tatsächlich, gerade wie ich unten in Hof bei den Mülltonnen ankam, ging alles hinten in die Hose. Selbst wenn ich es noch einhalten wollte, es wäre jetzt nicht mehr gegangen. Es war ziemlich weich und verteilte sich gut in der ganzen Arschspalte. Keiner hat es gemerkt, dass ich nun mit voller Hose hier stand. Ich war total erregt, mein Schwanz stand wie ein Hammer in meiner vollen Hose. Jetzt brauchte ich nur noch entspannen und der Rest ging auch noch in die Hose rein und ich hätte mir auch gerne den Schwanz massiert... - Doch wie ich hörte, dass da jemand in den Hof kommt, bin ich schnell zurück in die Wohnung. Rannte einen Nachbarn faßt noch um, der mir verwundert hinterher sah, als ich so schnell an ihm vorbei flitzte. Kaum oben angekommen, gleich ins Bad, denn jetzt kam noch mehr raus. Vor der Kloschüssel stehend, hab ich mich auch zur Krönung eingepißt. Dabei kam hinten noch mal eine ordentliche Ladung Scheiße dazu. Es war super geil. Ich brauchte gar nicht lange meinen Schwanz durch die Hose massieren, der Abgang kam so gewaltig, wie ich ihn selten so habe. - Danach hab ich mich sauber gemacht und die Unterhose gleich mal in die Waschmaschine gesteckt. - So oder ähnlich werde ich es sicher schon bald wieder machen, weil es einfach so war, wie man es immer vorstellt.

Es ist einige Monate her, als ich das mit der Schokolade probiert habe. – Und jetzt hatte ich wieder so richtig Lust, was saugeiles mit Hosenkacken zu machen. Nachdem die Tage so schönes Wetter war, wollte ich das Wochenende mit was Nettem beschließen. Daher wollte ich mal wieder einkacken. Am liebsten ist es mir ja, wenn jemand es nicht mehr halten kann und beispielsweise auf der Straße "spontan" in die Hose kacken muss. Nur das erlebt man ja leider so selten, dass so was wirklich passiert, also muß man es selber machen... Ich mußte nicht wirklich dringend kacken, aber genug drin hatte ich schon.

Es war schon fast dunkel, als ich mich entschloß es zu machen! Damit es auch wirklich klappt, nahm ich wieder mal drei Riegel Schokolade und führte sie hinten ein. Schoko im Arsch, das wirkt ja nun mal am besten, das wußte ich ja jetzt. Zog mir noch eine ältere Unterhose zusätzlich an. Es ist eine, die auch etwas längere Beinabschlüsse hat. Dann die normale Jeans drüber, schlüpfte in ein Paar Schuhe und verließ meine Wohnung. – Da ich kein bestimmtes Ziel hatte, wollte ich erst nur ein wenig die Straße auf und abgehen. Doch das war mir dann doch zu blöd, nur wie so ein Hund die Straße lang zu laufen und nur darauf zu warten, dass man sein „Häufchen“ irgendwohin macht. Also machte ich mich dann doch noch auf dem Weg zum Center, denn um diese fast mitternächtliche Zeit ist da nicht mehr so viel los. Ich finde es zwar spannend, wenn es jemand merken würde, wenn ich die Hose vollmache. Aber in einer großen Masse von Menschen wollte ich das auch nicht machen, um im Notfall schnell zu verschwinden... - Doch jetzt war ja nicht zu viel los. - Da ich recht zügig ging, wurden die

Schokoriegel wohl besonders schnell im Darm verteilt. Denn ich verspürte schon recht schnell einen Drang im Darm, aber bei den ersten Anzeichen zum kacken geht ja sowieso niemand, und das gibt sich auch erst einmal schnell wieder. So nach ca. zehn Minuten kam das Gefühl kacken zu müssen aber wieder. Diesmal schon heftiger als beim erstmal und normalerweise würde die meisten sich jetzt zügig auf den Weg zur nächst besten Toilette machen. Ich tat es nicht! Um zu erreichen, dass der Druck im Arsch so stark wird, dass es wie von alleine kommt, ohne das man es mit Absicht rausdrücken muß. Immer noch zu sicher selber sagend, du findest bald eine Toilette, wo du dich hinsetzt und kacken kannst... - und tatsächlich, erst verschwand das Kackgefühl, kam aber nach wenigen Minuten schon wieder. Diesmal drückte es "hinten" auf einmal ganz gewaltig und ich muß schon etwas mehr die Arschbacken zusammenkneifen, damit es nicht schlagartig rauskommt. Unter normalen Umständen wäre es nun allerhöchste Zeit, dass man sich ein Klo zu abkacken sucht, oder es gibt eine Panne. Da ich es auf keinen Fall wollte, ganz normal ins nächste Klo zu kacken, musste ich erstmal stehenbleiben und warten bis diese Druckwelle im Arsch vorbei war. Vielleicht sah das jetzt auch etwas komisch aus, wie ich hier mit zusammen gepressten Beinen stand. Aber so muß es doch sein, wenn jemand Kackdruck hat und nicht will, dass jetzt eine Ladung in die Unterhose geht... - auf diese Weise provozierte ich also nun eine Notsituation, wo es dann am Ende keinen anderen Ausweg mehr gibt, als sich richtig in die Hose zu machen. - Der Drang ließ dann auch erstmal wieder nach und ich setzte meinen Weg fort. Ich ging immer weiter von meiner Wohnung weg, weil ich nicht die Möglichkeit haben wollte, im letzten Moment doch noch auf die Toilette gehen zu können. Bis jetzt fiel ich auch keinem weiter auf, denn wer denkt sich schon, dass man mit Absicht nicht auf Toilette gehen will, damit es dann in die Hose geht...

Nach weiteren endlosen Minuten war ich erneut gezwungen, die Schritte zu verlangsamen. Ich spürte, wie eine große Ladung Scheiße im Darm Richtung "Ausgang" gerutscht war und nun raus wollte. So deutlich hab ich es noch nie bemerkt, wie sich mein Anus öffnete und wieder schloß. Wie ein Fisch auf dem Trockenen. Ich verspürte einen leichten Krampf im Bauch, dann merkte ich, dass etwas Warmes Weiches in die Hose ging. Im selben Moment ließ auch mein Penis einen Schwall Pisse ab, der natürlich meine Hose einnässte, so dass man eine feuchte Stelle sehen wird. Im Reflex griff ich an meine Schwanzbeule und drückte meinen Schwanz ab. Und obwohl ich die Arschbacken so gut es eben ging zusammen-gekniffen hatte, drückte sich noch mehr Kacke raus. Jetzt wäre eigentlich schon der Punkt erreicht, dass man es einfach komplett in die Hose gehen läßt. Doch ich wollte es noch weiter steigern, die Qual es nicht mehr halten zu können. Ich wollte so lange wie möglich "durchhalten", aber es war mir aus Erfahrung klar, dass ich das nicht mehr lange konnte. Zwar ließ der Krampf noch mal nach und ich ging weiter. Nur wenige Augenblicke später war der Druck wieder da, es war sehr lange her, dass ich so dringend kacken musste. Ein Klo war zu weit weg, es würde jetzt also unausweichlich alles in die Hose gehen.

Ich war gerade beim Center angekommen und stand jetzt an einer Litfaßsäule und tat so, als betrachtete ich nur die Plakate. Da aber meine Nerven, sprich meine Muskeln sich zum einem gegen das Anspannen wehrten, zu anderen sich eine wohlige Entspannung breit machte, trat ich nun schon unruhig vor den Plakaten mit den Füßen hin und her. So wie man das von Typen auf öffentlichen Scheißhäusern manchmal sieht, die ungeduldig vor einer besetzten Kabine warten. - Da gab der Schließmuskel trotz aller Anstrengung von mir nach und es ging die erste weiche Ladung in die Unterhose. Ganz langsam, fast wie in Zeitlupe quoll die warme Matsche aus dem Darm raus und füllte recht schnell die ganze Unterhose. Ob man es schon sehen kann, wie sich nun der Ballen aus Kacke in der Hose befindet? Erst mal blickte ich mich um. Irgendwo entfernt ging jemand lang, der aber nicht zu mir hinsah. Und von irgendwoher hörte man Musik und

Stimmengewirr. Da wurde noch gefeiert dachte ich. Aber niemand, der auf mich Hosenkacker achtet. Also wagte ich es an meinen Hintern zu fassen. Tatsächlich hielt ich nun einen prallen Ballen aus Kacke in der Hand. Zum Glück war es recht feste Kacke, denn wäre es weiche Kacke, hätte ich jetzt auch einen nassen braunen Arsch. - Schade das hier kein Spiegel oder Schaufenster ist, zu gerne hätte ich gesehen wie der Haufen die Hose am Arsch beult. - Meinen angeschwollenen Schwanz, den konnte ich sehen, wie er vorne die Hose ausbeult. Ich sah auch, dass der mehr als geplant abgepißt hatte, denn der Stoff war reichlich feucht. Am liebsten hätte ich nun vorne, wie hinten meine Hose abgedrückt und mich dabei bis zum Abgang getrieben. Doch so auffällig wollte ich es nun doch nicht machen. Einen gewissen Anstand sollte man trotz all der Geilheit schon noch wahren. Also hörte ich mit dem Aufgeilen auf und ging weg.

Die ersten Schritte machte ich noch ganz vorsichtig, weil ich nicht wußte, wie sich die Kacke in meiner Hose nun verteilt. Doch es blieb alles da wo es sich befand, als dicker Ballen zwischen meinen Arschbacken. Dafür hatte ich ja auch diese zweite Unterhose angezogen, damit zu einen nichts nach unten wegrutschen kann und zu anderen alles dort bleibt, wo es sich gerade befindet. So wagte ich es nun auch die Muskeln im Darm nicht mehr anzuspannen. War ja nicht mehr nötig, eingekackt hatte ich mich nun schon. Erst dachte ich, dass nun alles vorbei sei, weil ich mich so herrlich entspannt fühlte. Aber dann kam noch eine zweite große Ladung hinterher. Ich machte gerade die ersten Schritte und dabei quoll es immer mehr aus meinem Loch raus. Ich war fast zwei Tage nicht auf dem Klo gewesen! Es war ein neues ungewohntes Gefühl, wie sich die Kacke aus dem Darm drückt und immer mehr in die Unterhose rein ging und man dabei Fuß für Fuß seines Weges geht. Zum Glück war die untere Unterhose auch so eine kleinere, dehnbare Unterhose, das sich alles darin wie zu einem großen Schneeball zusammen presste, so dass das es erst mal kein Problem war. Außerdem fühlte sich die weiche Matsche an meinem Arsch gar nicht so unangenehm an. Ich ging daher noch ein bisschen mit der vollgekackten Hose durch meine Wohngegend, bis ich dann schließlich nach Hause ging. Es war schon ein prickelndes Gefühl so mit eingekackter Hose zu gehen. Niemand hat es gesehen und gerochen sicher auch nicht. Man konnte höchstens den nassen Bereich vorne auf der Hose erkennen, doch so genau schauen einen Fremde ja nie an. Außer! Sie wollen sehen, ob jemand in die Hose gemacht hat. Aber sowas sieht man leider sehr, sehr selten... Zuhause angekommen bin ich gleich ins Bad, denn ich mußte nun erstmal richtig abpissen. Was natürlich auch in die Hose gehen sollte. Schon beim abpissen wichste ich meinen Schwanz durch die Hose ab. Danach fühlte ich mich noch so toll und aufgeregt, dass ich noch eine Zeit durch die Wohnung ging, bis ich so müde war, das ich ins Bett wollte. Dann erst ich stellte ich mich komplett angezogen unter die Dusche. Duschte mich ab und dabei zog ich langsam die Sachen aus. Spülte die Sachen noch so gut es ging aus und später wurde sie dann noch mal normal gewaschen.